



Stockstadt, den 14.12.2023

Stellungnahme der SPD-Fraktion im Marktgemeinderat Stockstadt am Main zum Haushalt des Marktes Stockstadt am Main für das Jahr 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Herbrik,
sehr geehrte Herren der Verwaltung,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates,
sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,
sehr geehrte Frau Wadenka,

blickt man über unsere Ortsgrenzen hinaus fällt die Rückschau auf das vergangene Jahr recht bescheiden aus:

Furchtbare Kriegsverbrechen und menschliches Leid nicht nur in der Ukraine und im Nahen Osten, Kriegstreiber wohin das Auge reicht, Antisemitismus, Judenhass, Rechtsradikale weiter auf dem Vormarsch in Bayern, Hessen und ganz Europa, eine stagnierende Wirtschaft nahe an der Rezession, ein verfassungswidriger Staatshaushalt, Schülerinnen und Schüler, die in der Pisa-Studie so schlecht abschneiden wie noch keine Generation zuvor. Man könnte munter weiter machen mit den Hiobsbotschaften nationaler und globaler Tragweite, die uns in 2023 beschäftigt haben. Nachrichten, die uns als Gesellschaft kein gutes Zeugnis ausstellen.

Und wir hier in Stockstadt? Die Insel der Glückseligen? Sicherlich, allein mit Steckster Kindern und Jugendlichen hätten wir Pisa bestimmt geradegebogen. Und auch sonst könnte man sich in einer Parallelwelt voll Glanz und Gloria wähen, wenn in einschlägigen virtuellen, aber auch realen Stammtischen scheinbar das größte Problem ist, dass der Weihnachtsschmuck im Ort gut 5 Wochen vor Heiligabend immer noch nicht hängt. Aber sonst?

Auch wir können uns von den gesellschaftlichen Strömungen nicht lösen und dürfen nicht leugnen, dass sich auch innerhalb unserer Ortsgrenzen immer mehr Bürgerinnen und Bürger dem rechten Parteienspektrum zuwenden und für diese an die Wahlurnen gehen. Zuletzt bei den Landtagswahlen. Dennoch sind wir stolz, dass die SPD hier in Stockstadt das beste Ergebnis aller 32 Aschaffener Kreismunicipalitäten inkl. Stadt erzielte und wir damit maßgeblich dazu

beitragen konnten, dass unsere Martina Fehlner ihr Landtagsmandat in München abermals verteidigte.

Die Sappi-Schließung hat uns in diesem Jahr ziemlich bewegt. Zweifellos ein schlimmer Schicksalsschlag für viele Arbeitnehmer, deren Familien und zahlreiche mittelbar Betroffene, der mit Existenzängsten verbunden war oder immernoch ist. Doch statt in das oft besungene Klagelied über die Deindustrialisierung Deutschlands einzustimmen, wurden die Ärmel hochgekrempt. Mit einer gesunden Portion Selbstvertrauen, Optimismus und dem Bewusstsein in die eigene Stärke Stockstadts als Gewerbestandort wurde an Lösungen gearbeitet und diese schließlich auch gefunden. Zwar klingt „Wellpappenhersteller aus der Pfalz“ vielleicht nicht ganz so sexy wie „Tech-Gigant aus dem Silicon Valley“. Aber dafür konnten wir mit zahlreichen Standortvorteilen punkten und mussten unser modernes, zukunftsfähiges Unternehmen nicht – wie andernorts – mit Milliardensubventionen locken.

Womit wir uns dem eigentlichen Thema des Vortrags annähern: Haushalt. Ein Begriff, der in diesen Tagen in aller Munde ist und im politischen Berlin deutlich mehr Aufsehen erregt als bei uns in Stockstadt. Zwar bedauerlich, aber nachvollziehbar, dass die Haushaltsberatungen bei uns nicht ganz ohne hinkende Vergleiche mit dem Bundeshaushalt auskamen. Für mein Empfinden standen diese nämlich vielmehr im deutlichen Kontrast zueinander.

Die Beratungen waren nämlich auch in diesem Jahr von Sorgfalt, kaufmännischer Vorsicht und einem äußerst konstruktiven Austausch geprägt. Nicht irgendwelche Ideologien, sondern der offene Dialog zwischen Fraktionen und Verwaltung stand im Vordergrund und trug dazu bei, dass auch in diesem Jahr, trotz aller nationalen und globalen Unsicherheiten, wieder ein äußerst solides finanzielles Fundament für das kommende Jahr gelegt werden konnte. Unser Haushalt für 2024 steht auf gesunden Beinen und zeigt, dass wir als Gemeinde handlungsfähig sind. Dies wäre ohne das engagierte Wirken unserer Verwaltung nicht möglich gewesen. Hier gebührt das Lob insbesondere der Kämmerei um Wolfgang Berninger, welche die Vorbereitungen gewohnt akribisch und sorgfältig vorbereitet hat – wenn auch unter erschwerten Bedingungen durch die kurzfristige Integration eines neuen Softwaretools.

Was steckt also drin, in diesem 336 Seiten starken Werk mit einem Gesamtvolumen von über 53 Mio. €? Da ist es für den interessierten Zuhörer sicherlich weniger spannend, wie sich die laufenden Einnahmen und Ausgaben genau ergeben und um welche Nachkommastellen die Personal- oder Energiekosten im kommenden Jahr ansteigen. Und der Kämmerer hat den Haushalt ohnehin schon detailliert vorgestellt. Lassen Sie mich dennoch ein paar Zahlen wiederholen, zu dem, was 2024 ansteht. Sprich: Dem Investitionsplan. Der hat es nämlich in sich: 6 Mio. € für den neuen Kindergarten in der Gartenstraße, 1,8 Mio. € für die neue Feuerwehrrkathalle oder 1,3 Mio. € für die Umgestaltung der Forststraße sowie Planungsleistungen für die neue Grundschule. Das sind allein gut 9 Mio. € eines fast 16 Mio. € starken Investitionsbudgets für 2024, der die Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde belegt – gerade mit Blick und zum Wohle unserer jüngsten Generationen..

Unser Bürgermeister predigt mir immer „keine Zahlen, mehr Zitate“. Nach der Fülle an Zahlen bedarf es daher wahrscheinlich eines knackigen Zitats, um ihn wieder milde zu stimmen. Und wer eignet sich da besser als Lorient im Jahr seines 100. Geburtstags: „Es ist der Reiz des Lebens, dass man nicht alles für selbstverständlich hält, sondern noch bereit ist, sich zu wundern.“

Und ja – der Blick nach Berlin zeigt, dass man einen soliden Haushaltsplan durchaus auch mal bewundern und sich auf die Schulter klopfen darf.

Daher bedanke ich mich bei allen Beteiligten, den Damen und Herren der Verwaltung, Herrn Bürgermeister Herbrich, den Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderats und vor allem auch bei unserem Kämmerer Wolfgang Berninger und seinem Team für die sehr gute Vor- und Aufbereitung und die konstruktive Zusammenarbeit.

Und auch, wenn es nicht verwundern mag, so möchte ich festhalten, dass wir als SPD-Fraktion diesem Haushaltsplan 2024 mit all seinen Bestandteilen zustimmen werden.

Vielen Dank.

Stefan Schaupp

SPD-Fraktion im Marktgemeinderat von Stockstadt